

Sitzungsprotokoll zum 29. Treffen der AG Technik am 14.8.2008 in Gießen

Anwesende:

Herr Eckardt (LBS Frankfurt)
Herr Gick (LBS Kassel)
Herr Hatop (LBS Marburg)
Frau Howahl (LBS Darmstadt/Wiesbaden)
Frau Malzer (LBS Darmstadt/Wiesbaden)
Herr Mischnick (LBS Gießen/Fulda, Protokoll)
Herr Pietzsch (LBS Frankfurt, bis zur Pause)
Herr Plate (LBS Kassel)
Herr Risius (LBS Gießen/Fulda)
Herr Schneider (HeBIS-Informationstechnologie, Leitung)
Herr Schrittenlocher (LBS Frankfurt)
Herr Schröder (LBS Marburg)
Herr Weinzinger (LBS Rheinhessen)

Tagesordnung:

1. Protokoll
2. Bericht aus dem CBS
3. Berichte aus den LBS
4. Offline-Updates
5. Statistik OPAC
6. Sachstand LBS4
7. Sachstand WinIBW/Broadcast/NonLatinScripts
8. Verschlagwortungsprogramm
9. HeBIS Scan-Datenbank
10. Verschiedenes

zu 1. Protokoll

Das Sitzungsprotokoll zum 28. Treffen der AG Technik am 17.1.2008 in Frankfurt wurde genehmigt.

zu 2. Bericht aus dem CBS

Zusammen mit Frau Albrecht leitet Herr Schneider die HeBIS-Verbundzentrale, ehemals HZK. Die Arbeit soll in projektbezogenen Teams erfolgen.

Wegen der geplanten Umstellung auf MARC wird die Auflösung der Hierarchien notwendig. Dabei sind noch viele Fragen, wie beispielsweise die Handhabung von Sortierschlüsseln, notwendig. Die DNB arbeitet ebenfalls an einer Lösung.

In Kürze wird die PND über OAI Harvesting aktualisiert werden. Statt mit dem bisherigen wöchentlichen Update wird die Aktualisierung dann umgehend (ca. alle 5 min) erfolgen.

Der Update des WorldCAT soll über die Schnittstelle SRU erfolgen. Dazu muss eine neue CBS-Version abgewartet werden. Eine Update-Lieferung via FCV-Tabelle wird noch in diesem Herbst erfolgen. Die Indexierung des WorldCAT durch Google wird Thema auf der nächsten Sitzung der HDK sein.

Die ersten Schritte einer Volltext-Indexierung, nach einem zusammen mit der Fa. Bowker entwickelten Verfahren, waren erfolgreich. Die Kataloge konnten mit Inhaltsverzeichnissen und Zusammenfassungen angereichert werden.

Ein Zeitschriften-Server wurde eingerichtet. Nutzer werden über die Software Shibboleth an die Verlage „weitergereicht“. Eine Vorstellung des Servers wird auf den Nutzerversammlungen erfolgen.

Der Statistik-Server für die Nationallizenzen ist fertig. Problematisch ist zurzeit noch die Bereitstellung von Daten durch die Verlage, da nicht alle den Standard COUNTER unterstützen.

Es ist geplant, Retro-Dateien besser in die virtuellen Fachbibliotheken einzubinden.

Die Volltext-Indexierung ist mit dem OPC4 realisiert und kann deshalb von den LBSen genutzt werden. Ein Workshop zu diesem Thema ist in Planung.

zu 3. Berichte aus den LBS

Mainz: Die im Einsatz befindlichen Versionen sind OPC4 1.18.5, LBS 3.8.8.1, Sybase 12.0 und Solaris 9. Durch die Fa. Bibliotheca wurden RFIDs eingeführt. Das SIP2-Protokoll wird über Shiphrah realisiert. Seit März werden als Service Email-Benachrichtigungen verschickt, welche von den Nutzern sehr gut aufgenommen werden.

Darmstadt: OPC4 2.0 wurde in Produktion genommen. Für das LBS wurde neue SUN-Hardware beschafft und in Betrieb genommen.

Frankfurt: Im Vordergrund standen Änderungen und Erweiterungen an Vorhandenem. Für Mitarbeiter wurde die Mitarbeiterkarte eingeführt, wobei sich der Datenaustausch mit SAP als etwas problematisch erwies. Der Datenverkehr über die Web-Schnittstellen wurde auf SSL umgestellt. Hinzugekommen ist eine neue Web-Schnittstelle für die Fernleihe Orientalistik. Im OPAC wurde COINS eingebunden. Die Anzeige von Kataloganreicherungen wurde umorganisiert. Getestet wird zurzeit von LBS4 die SIP2-Schnittstelle, um sie zur Anbindung eines Bezahlsystems zu nutzen. Im LBS wurde die ILN 67, Stadtarchiv Bad Homburg, neu eingerichtet.

Kassel: Es wird nun auf den bevorstehenden Ablauf einer Mitgliedschaft per Email hingewiesen. Die Größe der LBS-Datenbank musste massiv erweitert werden. Über die von Herrn Schneider bereitgestellten Daten werden die Normdaten täglich

aktualisiert. Zusammen mit der Fa. FKI-Logistex wird an einem Projekt „Rückbucher“ gearbeitet. Eine neue OPC4-Version befindet sich im Test. Es ist bereits zu Rechnerausfällen gekommen. Die Beschaffung neuer Hardware ist vorgesehen. Über BibSonomy können sich Nutzer ihre Bookmarks auf einen Server hochladen. Für die Multimedia-DB wurde das Identity-Management über LDAP realisiert.

Marburg: Zurzeit wird mit Solaris 10, Sybase 12.0, LBS 3.8.8 und OPC4 2.2.2 gearbeitet. Die Datenbank wurde auf 2x12GB erweitert. LBS4 befindet sich im Test. Alle Mahnungen werden nur noch per Email verschickt, sofern eine Emailadresse bekannt ist. Seit dem 1.10. sollte es auch die UCard für Stadtbewohner geben. Die Bezahlungsfunktion der UCard ist nicht über Pica realisiert. Die Ausleihzähler in der IBW funktionieren nicht mehr korrekt. Mit der geplanten neuen Universitätsbibliothek wird sich die gesamte Bibliothekslandschaft (Signaturen, ...) ändern .

Gießen: Bei den im Einsatz befindlichen Versionen gab es keine Änderungen. Als neuer Service wurde der Service „Passwort vergessen?“ eingeführt, bei dem sich Nutzer selbst ein neues Passwort setzen können, sofern sie über eine Email-Adresse in der LBSDB verfügen. Ein Projekt „signierter Kontoauszug“ klemmt zurzeit an der unterschiedlichen Handhabung von Signaturen durch die Mail-Provider. In Arbeit ist momentan für Fulda die Rückgabe von Medien am Selbstverbucher. Im „Ausfall-Rechner“ kam es zum Ausfall des RAMs. Die Probleme „hängendes System (Semaphore)“ und „hängende Datenbank-Dumps“ sind weiterhin ungelöst. Im LBS wurde eine neue Zweigbibliothek eingeführt.

zu 4. Offline-Updates

Die im größeren Umfang stattgefundenene Aktualisierung von Normdaten im CBS führte zu massiven Störungen des OUM im LBS. Es wird bestrebt, absehbare Datenänderungen im größeren Umfang rechtzeitig vorab bekanntzugeben, damit die LBSe sich darauf einstellen können.

zu 5. Statistik OPAC

Die Aus- und Bewertung der Statistikdaten zum OPAC sind nicht trivial. Marburg verfügt über ein Perl-Script zur Auswertung der hm-account Dateien.

zu 6. Sachstand LBS4

In einer Mail von Jos Visser wird die für LBS4 empfohlene Hardware beschrieben. Die LBSe werden jeweils für sich geeignete Hardware beschaffen.

zu 7. Sachstand WinIBW/Broadcast/NonlatinScripts

Mitte September wird es die endgültig letzte WinIBW2-Version (mit Broadcast) geben. Die WinIBW3 wird voraussichtlich Ende 2008 verfügbar sein, welche wegen

der immer mehr zunehmenden Anzahl von Unicode-Zeichen wichtig ist. Es gibt Filter, die nur lateinische Schriften ins LBS lassen.

zu 8. Verschlagwortungsprogramm

Die Pflege des Verschlagwortungsprogramms von Herrn Wallstädt wird von HeBIS-IT nicht übernommen. Über eine Vergabe an Dritte muss möglicherweise nachgedacht werden. Der Betrieb wird jedoch bis auf weiteres mit der WinIBW2 möglich sein.

zu 9. HeBIS Scan-Datenbank

HeBIS stellt eine Datenbank für Scans (Inhaltsangaben, Zusammenfassungen, ...) zur Verfügung. In Hessen werden zurzeit in Darmstadt und Mainz intensiv Digitalisierungen betrieben. Zwischen den Verbänden wurde der Tausch solcher Daten verabredet.

zu 10. Verschiedenes

In HLB Fulda treten in der WinIBW regelmäßig Timeouts auf. Solche gab es auch bereits einmal in Darmstadt, wo sie durch Einstellungen in der zentralen Firewall des HRZ verursacht wurden.

Beim Abgleich der Daten in SAP und ACQ sind in Kassel geringfügige Abweichungen in den Rechnungsbeträgen aufgefallen. Es wurde angeregt, über die ACQ-Liste nach Erfahrungen in anderen LBSen zu fragen.

Neuer Termin: Donnerstag, den 19.3.2009 in Frankfurt
(Anmerkung: Weil an diesem Termin in Kassel das Sun Summit 2009 stattfindet, wurde in Nachgang als Ausweichtermin Donnerstag, der 12.3.2009 vorgeschlagen.)